

Machen Sie das Europäische Parlament zu einem weltweiten Vorreiter für Kinderrechte!

Aktuell finden die Belange von Kindern im Europäischen Parlament nicht ausreichend Gehör, denn:

- Keiner der 20 ständigen Ausschüsse ist ausdrücklich für das Thema Kinder verantwortlich.
- Es gibt keine systematische Bewertung der Auswirkungen seiner gesetzgeberischen und sonstigen Tätigkeiten auf Kinder.
- Es wird nicht verfolgt, welcher Anteil des EU-Haushalts für Kinder ausgegeben wird.

Macht bedeutet Verantwortung

Das nächste Europäische Parlament muss die institutionellen Kapazitäten haben, um sich in all seinen Arbeitsbereichen für die Interessen von Kindern einzusetzen.

Was braucht es dafür?

- Die Schaffung eines ständigen Mechanismus innerhalb des Europäischen Parlaments mit ausdrücklicher Verantwortung für den Schutz und die Förderung der Kinderrechte in allen inneren und äußeren Angelegenheiten und über alle Politikbereiche hinweg.
- Die Ausübung von Kontrolle über den Haushalt des Europäischen Parlaments, um sicherzustellen, dass EU-Gelder, sowohl intern als auch extern, zum Wohl der Kinder eingesetzt werden.
- Bewusstsein und Kenntnisse über Kinderrechte im Europäischen Parlament und der europäischen Bevölkerung und darüber, welche Auswirkungen die Politik, Gesetzgebung und Finanzmittel der EU auf das Leben von Kindern in Europa und weltweit haben.
- Proaktive Ansätze zur Einbindung von Kindern in Entscheidungsprozesse, Monitoring und Evaluation durch die verstärkte Beteiligung von Kindern in Ihren Wahlkreisen und an EU-Diskussionen sowie Sicherstellung ihres Zugangs zu relevanter und altersgerechter Information.

Das nächste Europäische Parlament muss die EU-Institutionen für die Umsetzung bestehender rechtlicher Verpflichtungen zur Rechenschaft ziehen. Eine Führungsrolle ist außerdem erforderlich bei der Förderung einer neuen, ehrgeizigeren EU-Gesetzgebung und EU-Politik für Kinderrechte sowie bei der Herstellung größerer Kohärenz zwischen den erklärten Zielen der EU für das innere und äußere Handeln und den tatsächlichen Auswirkungen, ob direkt oder indirekt, auf das Leben von Kindern.

Wussten Sie, dass:

- Jede/r zwischen 0 – 18 Jahren ein Kind ist?

In der EU

- Jedes vierte Kind in Armut lebt?
- Jedes Jahr ein Viertel aller neuen Asylbewerber/innen Kinder sind?
- Jedes Jahr 250.000 Kinder vermisst gemeldet werden, alle zwei Minuten eines?
- Sich von schätzungsweise 800.000 Kindern ein Elternteil in Haft befindet?
- Mehr als eine Million Kinder in Heimen leben?

Weltweit

- Etwa 93 Millionen Kinder leicht oder schwer behindert sind?
- Jede Minute 13 Kinder unter fünf Jahren an einer vermeidbaren Ursache sterben?
- Ein Fünftel aller Frauen angibt, als Kind sexuell missbraucht worden zu sein?
- 35 Millionen Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren internationale Migrant/innen sind?

Aufruf für Kinderrechte

Kinder machen in Entwicklungsländern die Hälfte der Bevölkerung aus.

In der Europäischen Union leben etwa 100 Millionen Kinder.

Das Leben aller Kinder weltweit wird tagtäglich von der Politik, der Gesetzgebung und dem Handeln der EU beeinflusst.

Alle EU-Mitgliedstaaten sind Vertragsparteien der UN-Konvention über die Rechte des Kindes und haben die klare rechtliche Verpflichtung, die Rechte aller Kinder in ihrem Land zu fördern, zu schützen und zu verwirklichen.

Der Vertrag von Lissabon erklärt die Förderung der Kinderrechte zu einem ausdrücklichen Ziel der inneren und äußeren Angelegenheiten der EU und die Grundrechte-Charta der EU fordert die vorrangige Erwägung des Kindeswohls bei allen Handlungen der EU.

Es wird Zeit, dass diesen Verpflichtungen konkrete Ergebnisse für Kinder folgen!

**Als Mitglied des Europäischen Parlaments:
Machen Sie mit und werden Sie ein Kinderrechts-Champion!**



<http://childrightsmanifesto.eu> #childrightschampion

In Deutschland unterstützt von:



Was Sie für Kinder in Europa tun können

Die Zukunft Europas hängt davon ab, wie es mit seinen Kindern umgeht. Kinder und Familien sind mit am meisten von der Wirtschaftskrise betroffen. Intelligentes, nachhaltiges und inklusives Wachstum kann nur durch die Achtung der Kinderrechte und Investitionen in die Zukunft der Kinder erreicht werden.

Als Mitglied des Europäischen Parlaments können Sie entscheidend dazu beitragen: Stellen Sie die Rechte und das Wohl der Kinder ins Zentrum der Europa 2020-Strategie.

Auch in Ihrem Heimatland können sie etwas tun: Sorgen Sie dafür, dass der bestehende EU-Acquis über Kinder umfassend umgesetzt wird. Verbessern Sie den Schutz von Kinderrechten und setzen Sie systematisch einen Schwerpunkt auf Kinder, in allen Politikbereichen, bei allen Parlamentsinitiativen, bei der gesetzgeberischen und der sonstigen Arbeit.

Als Mitglied des Europäischen Parlaments können Sie:

- ★ Kinder zur ausdrücklichen Priorität des Europäischen Semesters und der Europa 2020-Politik machen.
- ★ Sicherstellen, dass EU-Gelder Kindern zugute kommen; insbesondere denen, die am meisten benachteiligt sind, wie z.B. Roma-Kinder, Kinder mit Behinderung und Flüchtlingskinder.
- ★ Die Umsetzung der Empfehlung der Europäischen Kommission „Investitionen in Kinder“ in den Mitgliedstaaten unterstützen.
- ★ Dafür sorgen, dass Kinder ausdrücklich Priorität haben, bei der Umsetzung der Regional- und Kohäsionspolitik, der Europäischen Strategie für Menschen mit Behinderungen, des EU-Rahmenwerks für die Integration der Roma, bei der Asyl- und Migrationspolitik und der EU-Politik für Gleichberechtigung und Nicht-Diskriminierung.
- ★ Die Entwicklung EU-weiter Standards für Kinderschutz unterstützen und den Übergang von Heimunterbringung zur gemeindenahen Unterbringung fördern.

Unsere Vision: Die Verwirklichung der Rechte aller Kinder, überall!

Das bedeutet:

- ★ Sicherstellen, dass alle Kinder ihre in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes verankerten Rechte ausüben können.
- ★ Jedes Kind in erster Linie als Kind zu behandeln, unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Fähigkeiten oder Migrationsstatus.
- ★ Den Wert der Sichtweisen und Erfahrungen der Kinder anzuerkennen und sie zu befähigen, wirkungsvoll an allen Entscheidungen teilzuhaben, die sich auf ihr Leben auswirken.
- ★ An den Ursachen von Kinderrechtsverletzungen arbeiten – durch die Bekämpfung von Armut, Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung und den Schutz vor Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung.
- ★ In die frühe Kindheitsphase, Gesundheitsversorgung und hochwertige Bildung sowie in gemeindenahen Unterbringung und Rehabilitationsdienste investieren.
- ★ Durch Unterstützung von Familien und Betreuer/innen sicherstellen, dass Kinder in stabilen, sicheren und fürsorglichen Beziehungen aufwachsen.
- ★ Auf die individuellen und kollektiven Bedürfnisse von Kindern einzugehen, durch Bereitstellung von bereichsübergreifenden, integrierten und kindzentrierten Lösungen .
- ★ Eine Langzeitperspektive einnehmen und die Auswirkungen unserer heutigen Entscheidungen auf zukünftige Generationen bewerten.

Was Sie für die Kinder weltweit tun können

Weltweit leben etwa 600 Millionen Kinder in Armut. Bis 2050 werden etwa 70 Prozent aller Kinder in armen oder politisch instabilen Ländern leben. Kinder sind von zentraler Bedeutung für Entwicklung; gleichzeitig sind sie von Armut, Not- und Konfliktsituationen unverhältnismäßig stark betroffen. Der Aufbau inklusiver, stabiler, demokratischer und gedeihender Gesellschaften beginnt mit der Achtung der Kinderrechte. Als Mitglied des Europäischen Parlaments können Sie die EU-Institutionen und die Entwicklungspartner ermutigen, Kinderrechte in alle Strategien und Aktivitäten einzubeziehen und sicherstellen, dass in den EU-Instrumenten ausreichende Mittel für Kinder bereitgestellt werden.

Sie können dafür sorgen, dass die EU eine umfassende Post-2015-Agenda mit einem klaren Schwerpunkt auf der Verwirklichung von Kinderrechten in Europa und weltweit vorantreibt und umsetzt. In den Erweiterungs- und Nachbarschaftsländern können Sie Kinderrechte unterstützen, indem Sie deren Umsetzung verfolgen und sie als Kriterium zur Bewertung des allgemeinen Fortschritts der Beziehungen mit der EU anwenden.

Als Mitglied des Europäischen Parlaments können Sie dazu beitragen, dass:

- ★ Angemessene Finanzmittel für Kinder in den EU-Instrumenten sichergestellt werden und die Auswirkungen von EU-Hilfen auf das Leben von Kindern kritisch überwacht werden.
- ★ Die EU-Institutionen in Brüssel und die Vertretungen im Ausland dazu angehalten werden, ihre Verpflichtungen gemäß der VN-Kinderrechtskonvention und des Vertrags von Lissabon zu erfüllen bei allen Handlungen, die Kinder direkt oder indirekt betreffen.
- ★ Druck auf die EU-Institutionen ausgeübt wird, einen umfassenden Mechanismus ins Leben zu rufen, der über alle wichtigen Politikbereiche hinweg für die politische Kohärenz der Entwicklungsverpflichtungen sorgt.
- ★ Das Thema Kinderrechte zu einer ausdrücklichen Priorität der Beitritts- und Nachbarschaftspolitik der EU sowie ihrer Assoziierungsabkommen gemacht wird.
- ★ Kinderrechte in den Menschenrechtsdialogen der EU mit Drittstaaten systematisch angesprochen, bei Handelsabkommen berücksichtigt und in alle Diskussionen über das Post-2015-Rahmenwerk einbezogen werden.